

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 110 (1984)
Heft: 46

Rubrik: Gleichungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Us em Innerrhoder Witztröckli



De Pfarrer tröschted en
todchrankne Maa: «Du
wirst von den Engeln in
Abrahams Schoss getragen.»
Do säät de Maa: «Ischt bi-
goscht nüd ohni, mit miine
gswollne Chneu.»

Sebedoni

Ungleichungen

Der Volkskundler Prof. Hans
Trümpy hat festgestellt:
«Feministinnen müssen es
hinnehmen, dass sich das
männliche Gesicht mit der
Form des Bartes oder mit
der Vollrasur viel einprä-
gsamer verändern lässt, als
es allen kosmetischen Kün-
sten bei den Frauen gel-
lingt.»

Boris

Apropos Mode

Damit lassen sich auch die
unwahrscheinlichsten Mo-
dephänomene erklären:
Man muss doch nicht glau-
ben, eine Frau ziehe etwas
an, von dem sie nicht über-
zeugt ist zu wissen, wie es
wirkt ...

pin

Gleichungen

Welch absurde Idee, all die
«Gleichheiten» müssten
auch noch etwas miteinan-
der zu tun haben?!

Boris

Ein junges Mädchen: «Ich
musste viele Frösche küs-
sen, bis ich meinen Prinzen
fand!»



Schüler zu seiner Mutter:
«Ich glaube, meine Lehre-
rin ist ein Vampir!»
«Wie kommst du denn dar-
auf?»
«Sie hat gesagt, ich soll mir
den Hals waschen ...»



Nüts Vewässerets.



Unser Appenzeller ist gut – Schluck für Schluck für Schluck. 42 Kräuter und Gewürze sowie ein guter Schuss Berufsgeheimnis geben ihm sein unvergleichliches Aroma. Appenzeller Alpenbitter wird ohne künstliche Zusätze hergestellt und immer kühl getrunken: Sec als Magentröster oder gespritzt als Apéritif. Jederzeit und überall – zum Wohl!



«Trink öppis Natürlichs.»